

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 136/118
2) s. ebenda AH 111/52

Kopie von Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben - AH 136, 207^v

120

1703 Juli - September

A

AUFSTELLUNG¹ DESSEN, "WAS ICH [DER ZUGER SALZAUSMESSER, JOHANN JAKOB HEDIGER, DER JÜNGERE] DEM H [SALZPÄCHTER EBENDA, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] DISE 3 MONET AM SALTZ UND BAREM GÄLD GUOT GEMACHT HABE"

	gl.	ss	a
<i>"Erstlich im Häüwmonet A 1703²</i>			
<i>adi 9 dito gab ich H oxsen wirth [in Zug, Joachim Merz] 2 mäs saltz ohne sackh</i>	14	30	3
<i>mer dito hat die Frauw [Veronika Meyenberg] ein Lähren saltz sackh Entpfangen</i>		10	
<i>adi 24 dito gab ich oswald bosert [=Bossard] auf der Lortzen [in Zug] 8 Fierlig saltz</i>	3	32	
<i>mer gab ich der Frauwen [Maria Barbara Zurlauben] 12 lb bly</i>		16	
<i>Suma</i>	19	8	
<i>Augsten A 1703²</i>			
<i>adi 11 dito gab ich dem H sälbst an müntz</i>	1	5	
<i>adi 14 dito Zalte ich umb ein huon</i>		13	3
<i>mer gab ich der Frauwen zwey mäsiges Jmkher glasser</i>		18	
<i>mer gab ich der Frauwen ein Fierlig saltz</i>		19	
<i>adi 23 dito Zalte ich einem von oberwil 5 kloffter buochis holtz dass kloffter 36 bz. bringt</i>	13	20	
<i>adi 28 dito gab ich oswald bosart auf der Lortzen ein Fierlig saltz</i>		19	
<i>adi 31 dito gab ich dem H an müntz</i>		20	
<i>adi den schützen [der Stadt Zug] hier auf dess H auf Rit [wohl als Obervogt von Hüenberg] 7 lb. bulffer so der H solches zu Friden sie</i>	2	18	
<i>mer dito gab ich ins Haus [den Weingartenhof in Zug gemeint] ein Fierlig saltz</i>		19	
<i>Suma</i>	19	31	3
<i>Herbst A 1703</i>			
<i>adi³ 10 dito gab ich den Capucinern [im Kloster Zug] ein mäs saltz</i>	7	10	
<i>mer dito gab ich oswald bosert auf der Lortzen 6½ Fierlig saltz</i>	3	3	3
<i>und von H veter Joseph Antony schuomacher [=Schuma-cher, von Zug] habe ich 11 Fas saltz kaufft hat der H mir von Fas 25 ss versprochen</i>	6	35	

	gl.	ss	a
und von wägen ausgäbes gäld Für H Haup[t]man wolff- gang damyan müller	2	17	
mer ⁴ Zalte ich umb ein Hecht hat 5 lb gewägen		22	3
mer Zalte ich umb Fögel		7	
adi 23 dito gab ich aus dess H befälch H Haup[t]man			
Fidel Zurlauben an guotem gäld	150		
mer Zalte ich einer Frauwen umb Riedschnäpfen	1	3	3
mer umb Fögel und Riedschnäpfen Zalte ich		39	
mer gab ich Hagel und bulffer dem bat Jacob [Anton? Zurlauben]		24	
adi 24 dito gab ich oswald bosert auf der Lortzen			
2½ Fierlig saltz	1	9	
adi 27 dito gab ich dem H Für die gmeind hünenberg in Etlichen posten im barem gäld aus	201	1	
adi ⁵ 28 dito gab ich der Frauwen an gäld	6	30	
mer gab ich der Frauwen aus ihrem befälch einer Frauwen	1	5	
mer gab ich der Frauwen ein Fierlig saltz		19	
mer gab ich H [Ochsenwirt] Joachim mertz aus des H befälch an guotem barem gäld	400		
<u>Suma</u>	783	25	3
Suma was ich dise 3 monat guotgemacht habe in alem	822	25	
Zuo ⁶ wüssen ist es das ich adi 16 Häüwmonet A 1703 von Rapenwirth [=Rabenwirt] zu kam [=Cham] in dess H namen an sin alten Conto bar gäld Entpfangen habe	48	30	
und gibt er mir an dem H 18 gl. wägen den schützen zu kom gehört ihme also ⁷ an seinen alten kösten quot zu schriben ⁸ 66 gl. 30 ss			
adi ⁹ 27 Augsten A 1703 habe ich von Ruody wäber [= Weber] von auw Entpfangen	100		
disere 2 posten aus obigen 822 gl. 25 ss abzogen; mache ich dem H. Für mich quot Für disere 3 monat	673	35	
	148	30	
	822	25"	

1) Die Aufstellung trägt die Bezeichnung "N.º 52."

2) Der ganze Text mit den Angaben über den besagten Monat ist mit Ausnahme der Geldbeträge und der Gesamtsumme durchgestrichen.

3) Der Text der 4 nachfolgenden Zeilen ist durchgestrichen.

4) Der Text der 10 nachfolgenden Zeilen ist durchgestrichen.

5) Der Text der 4 nachfolgenden Zeilen ist durchgestrichen.

6) Der Text der 3 nachfolgenden Zeilen ist durchgestrichen.

7) Die 6 vorangehenden Wörter sind unterstrichen.

8) Von "alten kösten" bis hierher ist der Text unterstrichen.

9) Der Text der 2 nachfolgenden Zeilen ist durchgestrichen.